

PRESSEMITTEILUNG

Suzuki holt 21. Sieg in der FIM EWC

- **Yoshimura SERT Motul fährt fehlerfrei zum 11. Sieg im Finale des Teams bei der FIM EWC 2024**
- **Für Gregg Black und Etienn Masson ist es der 4. WM-Titel**

Le Castellet/Salzburg, am 18. September 2024 Yoshimura SERT Motul hat am vergangenen Sonntag einen Doppelsieg in der FIM Langstrecken-Weltmeisterschaft errungen. In einem epischen Showdown um den EWC-Titel gewann das Team den Bol d'Or auf dem Circuit Paul Ricard, den 71.000 Fans an den vier Tagen besuchten.

Das Suzuki-Fahrertrio Gregg Black, Dan Linfoot und Étienne Masson zeigte eine fehlerfreie Leistung und sicherte Yoshimura SERT Motul den zweiten EWC-Titel - den ersten seit 2021 - neben den 11 Titeln, die das Team aus Frankreich unter dem Banner des Suzuki Endurance Racing Teams gewann.

Mit dem ersten Platz hat Suzuki nun insgesamt 21. Mal die Endurance-WM gewonnen. Black und Masson sind damit viermalige Gewinner des traditionsreichen EWC-Events.

Das Publikum sah ein perfektes Rennen

Nach einem soliden Qualifying stand das Team an dritter Position in der Startaufstellung. Gregg Black kam superschnell aus dem Startblock, schnappte sich seinen gewohnten Holeshoot und legte in den ersten Runden ein schnelles, aber vorsichtiges Tempo vor.

Etienne Masson übernahm den zweiten Stint und verfolgte die gleiche Strategie wie Black, indem er ein gleichmäßiges, aber zügiges Tempo anschluss und sich auf den Gewinn der Meisterschaft konzentrierte. Der nächste Fahrer war der Brite Dan Linfoot, der die Suzuki GSX-R1000R weiterhin an der Spitze hielt.

Die Strategie des Teams und die fehlerfreien Stints sorgten dafür, dass Yoshimura SERT Motul bei der alles entscheidenden 8. Rennstunde in Führung lag und die maximalen 10 Bonuspunkte für die Zwischenwertung einheimste.

Auch in der Nacht: Konstantes Tempo gehalten

Ein leichter Führungswechsel an der 11-Stunden-Marke warf Yoshimura SERT Motul vorübergehend auf den zweiten Platz zurück, doch das Team erlangte schnell wieder die Kontrolle und hielt die Konkurrenz während der anspruchsvollen Nachtsitzungen in Schach. Das Team gab nie auf, baute seine Führung aus und sammelte am Ende der 16. Rennstunde weitere 10 Punkte.

Das Yoshimura SERT Motul Team dominierte das Rennen und siegte beim Bol d'Or 2024. Etienne Masson überquerte die Ziellinie mit einem Vorsprung von sieben Runden nach rekordverdächtigen 737 Runden auf dem 5,673 km langen Kurs von Paul Ricard. Dieser Sieg, kombiniert mit einem Sieg in Le Mans und Podiumsplätzen in Spa und Suzuka, sicherte Yoshimura SERT Motul die FIM EWC Weltmeisterschaft 2024.



PRESSEMITTEILUNG

Bild 1: Yoshimura SERT Motul fährt fehlerfrei zum 11. Sieg im Finale des Teams bei der FIM EWC 2024

Bildrechte: SUZUKI MOTOR CORPORATION – Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Nutzung.

Mehr unter: www.suzuki.at/presse

Pressekontakt:

SUZUKI AUSTRIA Automobil Handels Gesellschaft m.b.H.

Astrid Pillinger

Assistant Manager Management & Press/PR

A-5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 160

Telefon: +43 (0)662 2155-111

Fax: +43 (0)662 2155-900

E-Mail: a.pillinger@suzuki.at

www.suzuki.at www.globalsuzuki.com